Zuletzt aktualisiert: 30.12.2025

Datenschutzrichtlinie

Datenschutzbestimmungen

Allgemeine Definitionen

1. Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (betroffene Person) beziehen, wie in Artikel 4 Absatz 1 der DSGVO angegeben.
2. DSGVO – Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG.
3. Datenverarbeitung ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführte Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten, wie in Artikel 4 Absatz 2 der DSGVO angegeben.
4. Auftragsverarbeiter ist eine natürliche oder juristische Person, die personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet, wie in Artikel 4 Absatz 8 der DSGVO angegeben.
5. Verantwortlicher, d. h. die Stelle, die über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung personenbezogener Daten entscheidet, ist Paysera LT, UAB, die den Zahlungsauslöse- und Kontoinformationsdienst, die Peer-to-Peer-Leihplattform, die qualifizierte E-Identifizierung und andere Dienste verwaltet. Gemäß der Vereinbarung über die gemeinsame Verantwortlichkeit Nr. 2018019 vom 19.09.2018 ist der Verantwortliche für Ihre personenbezogenen Daten das Paysera-Netzwerk (im Folgenden als Paysera, Betreiber, Verantwortlicher oder Unternehmen bezeichnet). Die Kontaktdaten von Paysera sind auf der Paysera-Website veröffentlicht. Die Kontaktdaten des von Paysera ernannten Datenschutzbeauftragten lauten: dpo@paysera.com.
6. **Gemeinsame Datenkontrolle** – Paysera LT, UAB fungiert zusammen mit anderen Netzwerkunternehmen und dem Koordinator Paysera Tech (Cayman Islands) als gemeinsame Verantwortliche gemäß Anhang Nr. 16 „Network Data Governance Agreement“ zum Joint Action Agreement. Diese Vereinbarung regelt die Aufteilung der Zuständigkeiten und gewährleistet den Datenschutz innerhalb des Netzwerks. Personenbezogene Daten werden gemeinsam ausschließlich zur Gewährleistung der Netzwerksicherheit und der betrieblichen Integrität verarbeitet, insbesondere: zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, zur Aufdeckung von Betrug, zur Verwaltung von Sicherheitsvorfällen und zur Gewährleistung einer ununterbrochenen Kundenbetreuung, wenn Dienstleistungen durch einen anderen Netzwerkpartner erbracht werden.
7. **Betroffene Person oder Kunde** – eine natürliche Person, die beabsichtigt, eine Geschäftsbeziehung mit dem Verantwortlichen einzugehen oder eingegangen ist (z. B. Profilerstellung, Eröffnung eines Zahlungskontos, Erhalt eines qualifizierten elektronischen Identifikationsmittels, Einreichung eines Verbraucherkreditantrags, Tätigkeit als Verbraucherkreditgeber oder -finanzierer, Abschluss eines Dienstleistungsvertrags mit dem Unternehmen usw.) oder deren Geschäftsbeziehung beendet ist, deren Daten aber gemäß den gesetzlichen Bestimmungen noch vom Verantwortlichen verarbeitet werden.
8. **Plattform** – eine Softwarelösung, die auf den Websites des Unternehmens gehostet wird, vom

Unternehmen entwickelt wurde und zur Bereitstellung der Dienstleistungen des Unternehmens verwendet wird.

Allgemeine Bestimmungen

9. Die von Paysera erhobenen personenbezogenen Daten werden gemäß dem Gesetz über den rechtlichen Schutz personenbezogener Daten der Republik Litauen, der DSGVO und anderen Rechtsakten verarbeitet. Alle Personen, Vertreter und Mitarbeiter von Vertretern, die im Namen von Paysera handeln und die Möglichkeit haben, auf Systeme mit Kundendaten zuzugreifen, greifen ausschließlich zur Erfüllung ihrer Arbeitsfunktionen darauf zu, verfügen über eine rechtmäßige Grundlage für diesen Zugriff und müssen personenbezogene Daten, die sie während ihrer Arbeit erfahren haben, auch nach Beendigung des Arbeits- oder Vertragsverhältnisses vertraulich behandeln.
10. Das Unternehmen stellt gemäß den geltenden gesetzlichen Anforderungen die Vertraulichkeit personenbezogener Daten und die Umsetzung angemessener technischer und organisatorischer Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten vor unbefugtem Zugriff, Offenlegung, versehentlichem Verlust, Änderung, Zerstörung oder anderer unrechtmäßiger Verarbeitung sicher.
11. Diese Datenschutzbestimmungen legen die grundlegenden Regeln für die Erhebung, Speicherung, Verarbeitung und Aufbewahrung Ihrer personenbezogenen Daten, andere auf Sie bezogene Informationen, den Umfang, den Zweck, die Quellen, die Empfänger und andere wichtige Aspekte der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten fest, wenn Sie Paysera als Zahlungsdienstleister nutzen. In diesen Datenschutzbestimmungen schließen Begriffe in der Einzahl auch die Mehrzahl ein und umgekehrt, sofern der Kontext nichts anderes erfordert.
12. Durch den Zugriff auf die Paysera-Website und/oder die Nutzung der App und/oder der darin enthaltenen Informationen und/oder Dienste erkennen Sie an und bestätigen, dass Sie diese Datenschutzbestimmungen gelesen und verstanden haben und ihnen zustimmen. Sobald Sie sich im System registriert haben und mit der Nutzung der Paysera-Dienste beginnen, werden diese Datenschutzbestimmungen zu einer Ergänzung des Allgemeinen Zahlungsdienstevertrags.
13. Paysera behält sich das Recht vor, diese Datenschutzbestimmungen jederzeit nach eigenem Ermessen zu ändern, indem eine aktualisierte Fassung der Datenschutzbestimmungen auf der Website veröffentlicht wird und, falls die Änderungen wesentlich sind, die registrierten Nutzer per E-Mail oder In-App-Benachrichtigung informiert werden. Eine geänderte oder aktualisierte Fassung dieser Datenschutzbestimmungen tritt mit ihrer Veröffentlichung auf der Website in Kraft.
14. Ist der Nutzer der Dienste ein Geschäftskunde, gelten diese Datenschutzbestimmungen für einzelne Kunden, deren Daten vom Geschäftskunden an Paysera übermittelt werden. Der Nutzer informiert die betroffenen Personen (Manager, Empfänger, Bevollmächtigte usw.) über die Übermittlung ihrer Daten an Paysera gemäß Artikel 14 der DSGVO.

Zwecke der Datenverarbeitung, Anbieter, Fristen, Empfänger

15. Der Hauptzweck, für den Paysera Ihre personenbezogenen Daten erhebt, besteht darin, die Zahlungsdienste von Paysera für Kunden bereitzustellen, die Zahlungen senden und empfangen. Als Anbieter von Zahlungsdiensten, qualifizierter E-Identifizierung, Peer-to-Peer-Krediten, Selbstbedienungsterminals und POS-Diensten ist Paysera gesetzlich verpflichtet, Ihre Identität festzustellen und zu überprüfen, bevor Finanzdienstleistungstransaktionen mit Ihnen abgeschlossen werden, sowie zum Zeitpunkt der Erbringung der Dienstleistungen weitere Informationen anzufordern und diese Informationen für den gesetzlich festgelegten Aufbewahrungszeitraum zu bewerten und zu speichern. In Anbetracht dessen müssen Sie korrekte und vollständige Informationen bereitstellen.

ZWECK: Identifizierung des Kunden, Erbringung von Zahlungsdiensten (Kontoeröffnung, Geldüberweisungen, Zahlungsabwicklung und andere), Geldautomaten, Selbstbedienungsterminals, qualifizierte E-Identifizierungsdienste, Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, Einreichung von Berichten bei staatlichen Behörden, Umsetzung anderer rechtlicher Verpflichtungen des Zahlungsdienstleisters.

16. Personenbezogene Daten werden zu diesem Zweck unter Einhaltung gesetzlicher Anforderungen verarbeitet, die sich beziehen auf: Feststellung und Überprüfung der Identität des Kunden; Abschluss und Ausführung von Verträgen mit dem Kunden oder zur Durchführung von Maßnahmen auf Anfrage des Kunden; Durchführung von Geldüberweisungen und Übermittlung der erforderlichen Informationen zusammen mit einer Überweisung gemäß der Gesetzgebung; Umsetzung der „Know Your Client"-Anforderungen; kontinuierliche und regelmäßige Überwachung der Aktivitäten des Kunden; Risikobewertung; Aktualisierung der Kundendaten, um deren Richtigkeit zu gewährleisten; Verhinderung möglicher Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, Betrugsprävention, Aufdeckung, Untersuchung und Information über solche Aktivitäten, Ermittlung von politisch exponierten Personen oder gegen den Kunden verhängten Finanzsanktionen; Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Risiko- und Organisationsmanagements.
17. Zu diesem Zweck können folgende personenbezogene Daten verarbeitet werden: Vorname, Nachname, Geschlecht, nationale Identifikationsnummer, Geburtsdatum, ein Gesichtsfoto, Aufzeichnung einer direkten Videoübertragung (direkte Videoübertragung), Staatsangehörigkeit, Geburtsland, Wohnsitzland, Daten aus einem Ausweisdokument (einschließlich, aber nicht beschränkt auf eine Kopie des Dokuments), Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, aktuelle Zahlungskontonummer, IP-Adresse, aktuelle Berufs- oder Arbeitstätigkeit, aktuelle öffentliche Funktion, Daten über die Teilnahme des Kunden an politischen Aktivitäten, Aufnahme in Sanktionslisten, andere nach geltenden Gesetzen zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung erforderliche Daten sowie Standortdaten des Kunden, geplanter Dienst, Zweck der Kontonutzung (privat/geschäftlich), geplanter Investitionsbetrag, erhaltenes Einkommen, Hauptquelle der Mittel, Herkunft der Mittel, wirtschaftlicher Eigentümer, Informationen über den letztendlichen Begünstigten: Vorname, Nachname, Staatsangehörigkeit, persönliche Identifikationsnummer (nationale ID-Nummer), Geburtsdatum, Adresse, Grundlage der Autorisierung, politisches Engagement, andere im „Know Your Client" (KYC)-Fragebogen des Kunden angegebene Daten, Korrespondenz der Geschäftsbeziehung mit dem Kunden, Dokumente und Daten, die den Geldvorgang oder die Transaktion bestätigen, oder andere rechtsgültige Dokumente und Daten im Zusammenhang mit der Ausführung von Geldvorgängen oder Transaktionen, Land des steuerlichen Wohnsitzes, Verbindung mit dem EWR/EU, Steueridentifikationsnummer, verwendete Geräte, Daten im Zusammenhang mit dem Mobilgerät des Nutzers, Modell, Betriebssystem, ob das Gerät gerootet ist, ob das Gerät ein Emulator ist, IP-Adresse, Wi-Fi SSID, Wi-Fi MAC, System-Sprache des Geräts, SIM-Karten-Ausgabeland, SIM-Karten-Betreiber, pseudo-eindeutige ID des Geräts, Android ID, Android GSFID, Android Fingerprint, Web-View-Version, Paysera-App-Version, Historie der Geldtransaktionen.
18. Diese personenbezogenen Daten werden in Ausübung der dem Verantwortlichen übertragenen hoheitlichen Funktionen sowie auf der Grundlage einer dem Zahlungsdienstleister auferlegten rechtlichen Verpflichtung erhoben und verarbeitet, d. h. dem Gesetz über den Zahlungsverkehr, dem Gesetz über E-Geld und E-Geld-Institute, den Gesetzen zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und anderen geltenden Rechtsakten, und sind erforderlich, um ein Konto zu eröffnen und/oder einen Zahlungsdienst zu erbringen.
19. Aufbewahrungsfrist der Daten: 10 (zehn) Jahre nach Beendigung der Geschäftsbeziehung mit dem Kunden. Diese personenbezogenen Daten müssen gemäß dem Gesetz zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung 8 (acht) Jahre lang aufbewahrt werden. Diese Daten werden für weitere 2 (zwei) Jahre auf der Grundlage der rechtlichen Interessen von Paysera gemäß der ordentlichen Verjährungsfrist der Klage aufbewahrt.
20. Datenanbieter und Quellen:
    20.1. Die betroffene Person direkt;

20.2. Dritte:

20.2.1. Kredit- und andere Finanzinstitute und deren Zweigstellen;

20.2.2. Staatliche und nichtstaatliche Register;

20.2.3. Datenbanken zur Überprüfung der Daten von Ausweisdokumenten (Datenbanken abgelaufener Dokumente und andere internationale Datenbanken);

20.2.4. Vollmachtprüfregister (Register notariell beglaubigter Vollmachten und andere Datenbanken);

20.2.5. Das Register der geschäftsunfähigen und behinderten Personen;

20.2.6. Das Bevölkerungsregister, andere Datenbanken;

20.2.7. Unternehmen, die konsolidierte Schuldnerdateien verarbeiten (z. B. in Litauen UAB „Creditinfo Lithuania“, UAB „Scorify“ oder andere);

20.2.8. Unternehmen, die Register für internationale Sanktionen führen;

20.2.9. Strafverfolgungsbehörden;

20.2.10. Gerichtsvollzieher;

20.2.11. Juristische Personen (sofern Sie ein Vertreter, Mitarbeiter, Gründer, Aktionär, Teilnehmer, Auftragnehmer oder der tatsächliche Begünstigte dieser juristischen Personen sind);

20.2.12. Partner oder andere juristische Personen, die uns beauftragen oder von uns mit der Erbringung von Dienstleistungen beauftragt werden;

20.2.13. Soziale Netzwerke, in denen Sie ein mit unserem System verknüpftes Profil haben;

20.2.14. Andere Personen.

21. Um unsere rechtlichen Verpflichtungen effektiver zu erfüllen – zum Beispiel um potenziell verdächtige Finanztransaktionen zum Zwecke der Geldwäscheprävention zu identifizieren oder die Echtheit von Ausweisdokumenten zu überprüfen – können wir Lösungen der künstlichen Intelligenz (KI) einsetzen (Tools können anhand vorhandener Daten trainiert oder Daten können durch die Tools analysiert werden). Diese Tools unterstützen bei der Verarbeitung großer Datenmengen und der Identifizierung von Unstimmigkeiten; endgültige Entscheidungen, die erhebliche Folgen für Sie haben könnten, werden jedoch stets von unseren Mitarbeitern überprüft und genehmigt.
22. Gruppen von Datenempfängern: Aufsichtsbehörden, Kredit-, Finanz-, Zahlungs- und/oder E-Geld-Institute, Ermittlungsbehörden, staatliche Steuerbehörden, Zahlungsdienstleistungsvertreter oder Partner von Paysera (wenn die Transaktion unter Nutzung ihrer Dienste durchgeführt wird), Empfänger von Transaktionsgeldern, die die Informationen in Zahlungsabrechnungen zusammen mit den Mitteln der Transaktion erhalten, die Zahlungsdienstleister und Korrespondenten des Empfängers, Teilnehmer und/oder Parteien im Zusammenhang mit nationalen, europäischen und internationalen Zahlungssystemen, Inkasso- und Beitreibungsagenturen, Unternehmen, die konsolidierte Schuldnerdateien verarbeiten, Anwälte, Gerichtsvollzieher, Wirtschaftsprüfer, andere Stellen mit einem berechtigten Interesse, andere Personen im Rahmen einer Vereinbarung mit Paysera oder auf anderer gesetzlicher Grundlage.

ZWECK: Streit- und Schuldenmanagement.

23. Personenbezogene Daten werden zu diesem Zweck verarbeitet, um Streitigkeiten beizulegen, Schulden

zu verwalten und einzutreiben, Ansprüche, Forderungen, Klagen usw. einzureichen.

24. Zu diesem Zweck können folgende personenbezogene Daten verarbeitet werden: Vorname, Nachname, nationale Identifikationsnummer, Adresse, Geburtsdatum, Daten aus einem Ausweisdokument, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, aktuelle Kontonummer, IP-Adresse, aktuelle Kontoauszüge, Video- und Audioaufzeichnungen und alle anderen Daten im Zusammenhang mit den Umständen, unter denen der Streit oder die Schuld entstanden ist.
25. Aufbewahrungsfrist der Daten: Die Fälligkeit der Forderung beträgt 10 (zehn) Jahre ab dem Tag, an dem die Forderung bekannt wurde (besteht die Forderung aus mehreren Elementen – ab dem Datum, an dem das letzte Element bekannt wurde), und nach Einleitung eines Gerichtsverfahrens – 10 (zehn) Jahre, jedoch nicht kürzer als bis zur vollständigen Erfüllung der gegenseitigen Verpflichtungen der Parteien. Die Aufbewahrungsfrist der Daten basiert auf den im Zivilgesetzbuch der Republik Litauen festgelegten Verjährungsfristen für Verfahren.
26. Datenanbieter: die betroffene Person direkt, Kredit-, Finanz-, Zahlungs- und/oder E-Geld-Institute, staatliche und nichtstaatliche Register, Unternehmen, die konsolidierte Schuldnerdateien verarbeiten (z. B. in Litauen UAB „Creditinfo Lithuania“ oder andere), Anbieter von elektronischen Kommunikationsdiensten, andere Personen.
27. Gruppen von Datenempfängern: Unternehmen, die konsolidierte Schuldnerdateien verarbeiten, Kredit-, Finanz-, Zahlungs- und/oder E-Geld-Institute, Anwälte, Gerichtsvollzieher, Gerichte, Ermittlungsbehörden, staatliche Steuerbehörden, Inkasso- und Beitreibungsagenturen sowie andere Stellen mit einem berechtigten Interesse.
28. Bitte beachten Sie: Wenn Sie Schulden gegenüber Paysera haben und die Erfüllung Ihrer Identitäts-, Kontaktdaten- und Kredithistorie aufschieben, d. h. finanzielle und vermögensrechtliche Verbindlichkeiten und Informationen über deren Ausführung sowie Schulden und deren Zahlung an Unternehmen, die Schuldnerdatenbanken verwalten (wie das Kreditinstitut UAB „Creditinfo Lithuania“ in Litauen*), sowie an Inkassounternehmen. Sie können Ihre Kredithistorie einsehen, indem Sie sich direkt an das Kreditbüro wenden.

ZWECK: Geschäftskunden, die den Paysera POS-Dienst nutzen, die technische Möglichkeit zu geben, ihre Kunden- und Kaufdaten zu verwalten, die Funktionalität der Zahlungsabwicklung, Rechnungsstellung und anderer Prozesse im Zusammenhang mit dem Paysera POS-Dienst sicherzustellen und dabei die DSGVO und alle anderen geltenden gesetzlichen Anforderungen vollständig einzuhalten.

29. Zu diesem Zweck werden folgende Daten erhoben und verarbeitet: Daten des Paysera POS-Kunden und der sie vertretenden natürlichen Personen (Vorname, Nachname, Beziehung zum Paysera POS-Kunden (Position/Rolle usw.), persönliche Identifikationsnummer/Steuernummer, Kontaktdaten wie Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse), Zahlungstransaktionsinformationen (Kartentyp, die letzten vier Stellen der Kartennummer, Transaktionsnummer) sowie Kaufdaten (Bestellartikel, Menge, Preis, Rabatte, Kaufdatum, Bestellnummer und Steuerdaten). Aufbewahrungsfrist der Daten: 10 (zehn) Jahre nach Beendigung der Geschäftsbeziehung mit dem Kunden. Diese personenbezogenen Daten müssen gemäß dem Gesetz zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung 8 (acht) Jahre lang aufbewahrt werden. Diese Daten werden für weitere 2 (zwei) Jahre auf der Grundlage der rechtlichen Interessen von Paysera gemäß der ordentlichen Verjährungsfrist der Klage aufbewahrt.
30. **In Bezug auf die vom Paysera POS-Kunden in das System hochgeladenen Daten** fungiert Paysera als Auftragsverarbeiter, während der Paysera POS-Kunde der Verantwortliche ist. Der Paysera POS-Kunde bestätigt und verpflichtet sich, diese Daten gemäß den Anforderungen von Artikel 6 der DSGVO zu verarbeiten. Die Aufbewahrungsfrist für diese Daten wird durch die internen Betriebsdokumente des Verantwortlichen (des Paysera POS-Kunden) unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anforderungen für die Aufbewahrung von Buchhaltungsunterlagen und anderer geltender Fristen festgelegt. Paysera bewahrt bei der Bereitstellung der technischen Infrastruktur Sicherungskopien nur so lange auf, wie es für das Funktionieren des Dienstes erforderlich oder

gesetzlich vorgeschrieben ist. Nach Beendigung des Vertrages mit dem Paysera POS-Kunden hat Paysera das Recht, alle im Paysera POS-Konto des Kunden gespeicherten personenbezogenen Daten nach 90 (neunzig) Tagen zu löschen, es sei denn, die Gesetzgebung schreibt eine längere Aufbewahrungsfrist vor. Dieser Zeitraum soll eine reibungslose Datenübertragung oder endgültige Abrechnungen gewährleisten. Daten in den Sicherungskopien des Paysera POS-Systems können für einen längeren Zeitraum aufbewahrt werden; sie sind jedoch isoliert und werden nicht in aktiven Systemen verarbeitet, bis sie schließlich gemäß dem festgelegten Rotationszyklus für Sicherungskopien gelöscht werden.

31. Datenquellen (woher wir die Daten beziehen): Die Hauptquelle ist der Kunde, der Informationen über sich selbst, seine Kunden und Kaufvorgänge in das Paysera POS-System eingibt. Teilweise Zahlungsdaten können auch von Dienstleistern erhalten werden, die Kreditkartentransaktionen verarbeiten (z. B. Kartentyp, die letzten vier Stellen der Kartennummer, Transaktionsnummer).
32. Datenempfänger: Der Geschäftskunde hat als Verantwortlicher Zugriff auf die von ihm eingegebenen Daten. Paysera und seine autorisierten Dienstleister (z. B. IT-Infrastruktur- oder Rechenzentrumsdienstleister) verarbeiten diese Daten nur in dem Umfang, der für die Bereitstellung und Verbesserung des Dienstes erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben ist. Informationen werden staatlichen Behörden nur in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen zur Verfügung gestellt.

ZWECK: Einzug von Zahlungen über Paysera-Selbstbedienungsterminals und Bereitstellung von Berichten für Kunden, um einen effizienten und sicheren Zahlungsprozess und die Bereitstellung der erforderlichen Informationen zu gewährleisten.

33. Zu diesem Zweck können je nach Inkassostandort folgende Daten erhoben werden: Vorname, Nachname, Geburtsdatum, persönliche Identifikationsnummer, E-Mail-Adresse, von einer Gesundheitseinrichtung ausgestellter Patientencode, Studienprogramm und Studienjahr des Studenten, Zahlungskartentyp, die letzten vier Stellen der Kartennummer, Transaktionsnummer sowie alle anderen Daten, die die Person bei der Zahlung angibt.
34. Die Daten werden auf der Grundlage der Vertragserfüllung (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b der DSGVO) oder rechtlicher Verpflichtungen gemäß der Gesetzgebung (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c der DSGVO) erhoben und verarbeitet, und Paysera fungiert als Auftragsverarbeiter, indem es die Eingabe und Speicherung der Daten ermöglicht und die technische Funktionalität des Dienstes sicherstellt.
35. Aufbewahrungsfrist der Daten: Diese wird vom Verantwortlichen festgelegt, der die gesetzlichen Anforderungen zur Aufbewahrung von Buchhaltungs- und anderen Aufzeichnungen einhalten muss. Paysera speichert nur die für die Erbringung der Dienstleistungen erforderlichen oder gesetzlich vorgeschriebenen Daten. Nach Beendigung der Geschäftsbeziehung bewahrt Paysera die Daten der Selbstbedienungsterminals für höchstens 3 (drei) Jahre nach Ende der Beziehung auf.
36. Datenanbieter: Die primären Anbieter sind die Personen selbst, die die erforderlichen Daten bei der Nutzung der Paysera-Selbstbedienungsterminals übermitteln. Basierend auf diesen Daten werden Personen in den Datenbanken der Stelle identifiziert, die die Zahlungen einzieht (die Organisation, für die das spezifische Terminal zum Einzug von Zahlungen verwendet wird). Teilweise Informationen über Kartentransaktionen werden auch von Zahlungsabwicklungsdienstleistern erhalten.
37. Datenempfänger: Je nach den für den Zahlungseinzug erforderlichen Informationen können diese Daten an den jeweiligen Paysera-Kunden übermittelt werden, der Zahlungen über die Terminals einzieht – etwa eine Gesundheitseinrichtung, ein Autohaus, eine Bildungseinrichtung oder ein anderes Unternehmen oder eine öffentliche Stelle, die ein bestimmtes Paysera-Selbstbedienungsterminal nutzt und eine rechtmäßige Grundlage für den Erhalt von Zahlungstransaktionsinformationen hat. Daten können auch den zuständigen staatlichen Behörden zur Verfügung gestellt werden, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben oder zur Wahrung berechtigter Interessen erforderlich ist.

ZWECK: Pflege und Verwaltung der Beziehungen zu Kunden, Information der Kunden über bestehende und neue Dienstleistungen, Erbringung von Dienstleistungen, Vermeidung von Streitigkeiten und Beweissicherung (Aufzeichnung von Telefongesprächen), Korrespondenz von Geschäftsbeziehungen mit dem Kunden.

38. Personenbezogene Daten werden zu diesem Zweck verarbeitet, um: die Geschäftsbeziehung und Kommunikation mit dem Kunden aufrechtzuerhalten; Dienstleistungen für den Kunden zu erbringen; die Interessen des Kunden und/oder von Paysera zu schützen; Streitigkeiten zu vermeiden, Beweise für die Geschäftskommunikation mit dem Kunden bereitzustellen (Aufzeichnungen von Gesprächen, Korrespondenz); Qualitätsbewertungen durchzuführen und die Qualität der von Paysera erbrachten Dienstleistungen sicherzustellen; sofern dies für die Ausführung des Vertrags erforderlich ist, um Maßnahmen auf Anfrage des Kunden zu ergreifen oder eine rechtliche Verpflichtung umzusetzen; den Kunden über die von Paysera erbrachten Dienstleistungen, deren Preise, Besonderheiten, Änderungen in den mit dem Kunden geschlossenen Verträgen usw. zu informieren; systemische und andere Mitteilungen von Paysera im Zusammenhang mit den erbrachten Dienstleistungen zu versenden.
39. Zu diesem Zweck können folgende personenbezogene Daten verarbeitet werden: Vorname, Nachname, Adresse, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, IP-Adresse, Standortdaten des Kunden, aktuelle Kontoauszüge, Aufzeichnungen von Telefongesprächen, Korrespondenz mit dem Kunden und alle anderen für den Zweck erforderlichen Daten.
40. Aufbewahrungsfrist der Daten: Nicht länger als 10 (zehn) Jahre ab dem Datum des Gesprächs, unter Berücksichtigung der ordentlichen Verjährungsfrist der Klage. Paysera behält sich das Recht vor, solche Daten jederzeit zu löschen. Eine solche Aufbewahrungsfrist der Daten ist nach den Gesetzen zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung erforderlich.
41. Datenanbieter: die betroffene Person direkt, Anbieter von elektronischen Kommunikationsdiensten.
42. Datenempfänger: Aufsichtsbehörden, Unternehmen, die konsolidierte Schuldnerdateien verarbeiten, Anwälte, Gerichtsvollzieher, Gerichte, Ermittlungsbehörden, Inkasso- und Beitreibungsagenturen, andere Stellen mit einem berechtigten Interesse, andere Stellen im Rahmen einer Vereinbarung mit Paysera.
43. Die betroffene Person bestätigt ihr Verständnis darüber, dass solche Informationsbenachrichtigungen für die Erfüllung des mit dem Kunden geschlossenen Allgemeinen Zahlungsdienstevertrags und/oder seiner Anhänge erforderlich sind und keine Direktmarketing-Nachrichten darstellen.

ZWECK: Gewährleistung der Identifizierung des Paysera-Nutzers und der sicheren, rechtmäßigen und ordnungsgemäßen Ausführung der von ihm am Geldautomaten initiierten Transaktion.

44. Zu diesem Zweck werden folgende Daten erhoben: ein temporär generierter scanbarer Code, der mit der Paysera-App verknüpft ist und eine begrenzte Gültigkeitsdauer hat; die Art der Transaktion (Einzahlung/Auszahlung); Datum und Uhrzeit; der Einzahlungs-/Auszahlungsbetrag; Geldautomaten-Identifikationsinformationen (eindeutige Geldautomatennummer, Adresse oder andere Standortmarkierungen); die eindeutige Nummer des Nutzers (verknüpft mit dem Paysera-Konto); und eine Callback-Bestätigung, die anzeigt, dass der Nutzer erfolgreich authentifiziert wurde. Zusätzlich wird Videoüberwachungsmaterial (Fotos und Videoaufzeichnungen) erhoben.
45. Die Daten werden auf der Grundlage der Vertragserfüllung (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO) zwischen dem Geldautomaten-Dienstleister und dem Nutzer sowie auf der Grundlage einer rechtlichen Verpflichtung (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c DSGVO) zur Einhaltung der Anforderungen der Zahlungs-, E-Geld-, Geldwäschepräventions- und anderer geltender Gesetze sowie auf der Grundlage eines berechtigten Interesses (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO) zur Gewährleistung der Zahlungssicherheit und zur Betrugsprävention erhoben und verarbeitet.
46. Aufbewahrungsfrist der Daten: Der generierte scanbare Code ist nur für einen kurzen Zeitraum (bis zu 5 Minuten) gültig, und die generierte Kundenidentifikationsnummer ist nur für die Dauer der Transaktion gültig. Wichtige Transaktionsdaten (Datum, Ort, Einzahlungs-/Auszahlungsbetrag usw.) werden im

Geldautomaten 2 Jahre lang gespeichert. Der Geldautomatenbetreiber bewahrt diese Daten 5 (fünf) Jahre ab dem Datum der Transaktion auf. Videoüberwachungsaufnahmen werden bis zu 5 (fünf) Monate lang aufbewahrt, es sei denn, es besteht die Notwendigkeit, sie für einen längeren Zeitraum zu speichern, beispielsweise im Zuge einer strafrechtlichen Ermittlung oder eines Rechtsstreits (in diesem Fall kann das Material bis zum Ende des Bedarfs aufbewahrt werden).

47. Der Kunde wird durch einen von der Paysera-App generierten scanbaren Code identifiziert, den der Nutzer am Geldautomaten vorlegt. Zusätzliche Kundendaten können von einer Videoüberwachungskamera erhalten werden, falls installiert.
48. Datenempfänger: Videoaufzeichnungen oder andere Daten können im Bedarfsfall Strafverfolgungsbehörden im Rahmen von Ermittlungen oder anderen staatlichen Behörden zur Verfügung gestellt werden, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

ZWECK: Bewertung der Kreditwürdigkeit, Kreditrisikomanagement und automatisierte Entscheidungsfindung.

49. Die personenbezogenen Daten werden zu diesem Zweck verarbeitet, um die Kreditwürdigkeit von Kunden zu bewerten, das Kreditrisiko zu managen und die Anforderungen im Zusammenhang mit dem operationellen Risikomanagement und der Angemessenheit der Eigenmittel zu erfüllen, damit Paysera Finanzierungen anbieten/bereitstellen kann.
50. Zu diesem Zweck können folgende personenbezogene Daten verarbeitet werden: Vorname, Nachname, Adresse, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Zahlungskontonummer, IP-Adresse, Kontoauszüge des Zahlungskontos, Kontostand des Kunden, finanzielle Verbindlichkeiten, Kredit- und Zahlungshistorie, Einkommen, Ausbildung, Arbeitsplatz, aktuelle Arbeitsposition, Berufserfahrung, verfügbares Vermögen und Daten über Verwandte, Kreditranking, frühere Schulden und andere Informationen.
51. Aufbewahrungsfrist der Daten: 1 (ein) Jahr nach Beendigung der Geschäftsbeziehung mit dem Kunden, wobei das Enddatum nicht früher als das Datum der vollständigen Erfüllung der Verpflichtungen beider Parteien gegeneinander sein darf. Im Falle einer Ablehnung der Kreditgewährung gilt der Moment der Information des Kunden über die Ablehnung der Kreditgewährung als Moment der Beendigung der Beziehung zum Kunden.
52. Datenanbieter: die betroffene Person direkt, Kredit- und andere Finanzinstitute und deren Zweigstellen, Strafverfolgungsbehörden, andere Register und staatliche Institutionen, Unternehmen, die konsolidierte Schuldnerdateien verarbeiten (z. B. in Litauen UAB „Creditinfo Lithuania“, UAB „Okredo“), Einzelpersonen, die Daten über Ehegatten, Kinder und andere durch Verwandtschaft oder Schwägerschaft verbundene Personen, Mitschuldner, Bürgen, Sicherungsgeber usw. bereitstellen, juristische Personen, wenn der Kunde ein Vertreter, Mitarbeiter, Auftragnehmer, Aktionär, Teilnehmer, Eigentümer usw. dieser juristischen Personen ist, sowie Partner oder andere juristische Personen, die von Paysera beauftragt wurden, Dienstleistungen für Sie zu erbringen.
53. Datenempfänger: Kredit-, Finanz-, Zahlungs- und/oder E-Geld-Institute oder Dienstleister, die bei der Bewertung der Kreditwürdigkeit unterstützen, sowie Unternehmen, die konsolidierte Schuldnerdateien verarbeiten.
54. Um mit Ihnen einen Finanzierungsvertrag abzuschließen oder dessen Abschluss anzubieten und Ihnen Dienstleistungen zu erbringen, wird Paysera in bestimmten Fällen Entscheidungen treffen, die auf der automatisierten Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten basieren. In diesem Fall prüft das System Ihre Kreditwürdigkeit mit einem festgelegten Algorithmus und bewertet, ob die Dienstleistung erbracht werden kann. Fällt die automatisierte Entscheidung negativ aus, kann sie geändert werden, wenn der Kunde weitere Daten bereitstellt. Paysera trifft alle notwendigen Maßnahmen zum Schutz Ihrer Rechte, Freiheiten und berechtigten Interessen. Sie haben das Recht, ein menschliches Eingreifen zu verlangen, Ihren Standpunkt darzulegen und eine automatisierte Entscheidung anzufechten. Sie haben das Recht, einer automatisierten Entscheidung zu widersprechen, indem Sie sich direkt an Paysera wenden.

ZWECK: Erbringung von Dienstleistungen durch Dritte.

55. Personenbezogene Daten werden zu diesem Zweck verarbeitet, um ein möglichst breites Spektrum an Dienstleistungen für Paysera-Kunden zu gewährleisten, wobei bestimmte Dienstleistungen von Dritten erbracht werden.
56. Zu diesem Zweck können folgende personenbezogene Daten verarbeitet werden: Vorname, Nachname, Staatsangehörigkeit, persönliche Identifikationsnummer, Adresse, Kontaktinformationen.
57. Der Kunde wird über jegliche Datenverarbeitung zum Zwecke der Erbringung von Dienstleistungen durch Dritte klar informiert, und die Daten werden nur mit der ausdrücklichen Zustimmung des Kunden verarbeitet.
58. Aufbewahrungsfrist der Daten: 1 (ein) Jahr.
59. Datenanbieter: die betroffene Person direkt, Paysera, Dienstleistungen erbringende Dritte.
60. Datenempfänger: Dienstleistungen erbringende Dritte, Paysera, betroffene Person.

ZWECK: Schutz und Sicherung der Interessen von Paysera und des Kunden (Videoüberwachung in den Räumlichkeiten von Paysera und Audioaufzeichnung im Kundenzentrum).

61. Personenbezogene Daten werden zu diesem Zweck auf der Grundlage berechtigter Interessen gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der DSGVO verarbeitet. Zu diesen Interessen gehören die Gewährleistung der Sicherheit (Schutz der Gesundheit, des Lebens und des Eigentums von Mitarbeitern, Kunden und anderen Besuchern vor unrechtmäßigen Handlungen wie Diebstahl, Vandalismus oder tätlichen Angriffen), der Schutz von Rechten und berechtigten Interessen (Erhaltung objektiver Beweise für die Untersuchung von Vorfällen, Unfällen oder strittigen Situationen) und die Gewährleistung der Richtigkeit und Transparenz der Dienstleistungen. Audioaufzeichnungen helfen dabei, Ihren mündlichen Antrag bezüglich einer Finanztransaktion genau zu erfassen und sicherzustellen, dass dieser korrekt ausgeführt wird, wodurch Fehler vermieden werden, die zu Verlusten für Sie oder das Unternehmen führen könnten. Sie unterstützen auch bei der objektiven Beilegung von Streitigkeiten über Inhalt, Betrag oder andere Bedingungen einer Transaktion sowie bei der Gewährleistung der Einhaltung gesetzlicher Anforderungen. Audio- und Videoaufzeichnungen helfen uns zu überprüfen und nachzuweisen, dass Mitarbeiter die Verfahren zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung ordnungsgemäß eingehalten haben, einschließlich KYC-Anforderungen, obligatorischer Befragung und Aufzeichnung von Antworten während der Identifizierung, sowie bei der Untersuchung von Vorfällen und Fehlern (Hilfe bei der Ermittlung der Ursachen, wenn ein Vorfall eintritt, ein Betriebsfehler unterläuft oder eine Bargelddifferenz festgestellt wird).
62. Zu diesem Zweck können folgende personenbezogene Daten verarbeitet werden: Videoaufzeichnungen in den von Paysera verwalteten Räumlichkeiten, Video- und Audioaufzeichnungsdaten im Kundenzentrum.
63. Videoüberwachung und -aufzeichnung werden in einem großen Teil der Räumlichkeiten von Paysera durchgeführt, einschließlich der für alle Besucher zugänglichen Gemeinschaftsbereiche, des Kundenservicebereichs und der Räume mit eingeschränktem Zugang (z. B. Büroräume, Küchen), um die interne Ordnung und die Sicherheit des Eigentums zu gewährleisten. Audioaufzeichnungen werden nur im Kundenzentrum am Serviceschalter durchgeführt, wo Finanztransaktionen und die Identifizierung des Kunden stattfinden. Ton wird in anderen Bereichen der Räumlichkeiten nicht aufgezeichnet. Vor dem Betreten der Räumlichkeiten von Paysera, in denen eine Videoüberwachung durchgeführt wird, werden Sie durch spezielle Kennzeichnungen über die Überwachung informiert.
64. Video- und Audioaufzeichnungen werden bis zu 1 (ein) Jahr ab dem Datum der Aufzeichnung aufbewahrt. Diese Aufbewahrungsfrist ist erforderlich, um die Fähigkeit zur Erkennung und Untersuchung von Vorfällen innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens zu gewährleisten, potenzielle Streitigkeiten beizulegen (die sich über ein Jahr oder länger erstrecken können) und Strafverfolgungsanfragen nach Daten nachzukommen. Nach diesem Zeitraum werden die Daten

gelöscht, es sei denn, sie werden für eine laufende Untersuchung, eine Streitbeilegung oder andere gesetzlich vorgeschriebene Fälle benötigt – in diesem Fall werden sie so lange aufbewahrt, wie es zur Erreichung dieser Zwecke erforderlich ist.

65. Datenanbieter: die betroffene Person direkt, die die Räumlichkeiten von Paysera besucht, in denen eine Videoüberwachung durchgeführt wird, und von der Überwachungskamera erfasst wird.
66. Datenempfänger: Video- und Audioaufzeichnungen werden vertraulich behandelt. Der Zugriff darauf ist streng begrenzt und wird nur Mitarbeitern gewährt, die ihn zur Erfüllung ihrer Arbeitsaufgaben benötigen („Need-to-know“-Prinzip) und ausschließlich für die oben beschriebenen Zwecke. Aufzeichnungen können auch Gerichten, Ermittlungsbehörden und Anwälten zur Verfügung gestellt werden. Eine interne Überprüfung von Aufzeichnungen wird nur bei klarem Bedarf durchgeführt – zum Beispiel bei der Untersuchung eines Vorfalls, der Beilegung eines Streits, der Überprüfung von Bargelddifferenzen oder der Durchführung regelmäßiger, stichprobenartig ausgewählter Audits (sehr begrenzter Umfang, z. B. einige Aufzeichnungen von Kunden, die von einem Mitarbeiter pro Monat bedient wurden) – um die Einhaltung von Geldwäschepräventions-, KYC- und anderen wesentlichen Verfahren sicherzustellen sowie die Servicequalität zu überwachen.

ZWECK: Direktmarketing.

67. Zu diesem Zweck werden personenbezogene Daten verarbeitet, um Kunden Angebote zu den von Paysera erbrachten Dienstleistungen zu unterbreiten und die Meinung der Kunden zu den oben genannten Dienstleistungen einzuholen.
68. Zu diesem Zweck können folgende personenbezogene Daten verarbeitet werden: Vorname, Nachname, E-Mail-Adresse und Telefonnummer.
69. Zu diesem Zweck versendet Paysera nach Einholung der Zustimmung des Kunden Newsletter und Direktmarketing-Nachrichten. Paysera kann einen Newsletter-Dienstleister in Anspruch nehmen und stellt dabei sicher, dass dieser die in der Vereinbarung über die gemeinsame Verantwortlichkeit festgelegten Anforderungen zum Schutz personenbezogener Daten einhält. Der Kunde kann seine Zustimmung beim Erhalt von Newslettern oder Direktmarketing-Nachrichten widerrufen, indem er auf den Link zum Widerruf der Zustimmung klickt, sowie Paysera jederzeit per E-Mail an betreuung@paysera.com über seine Weigerung zur Verarbeitung personenbezogener Daten für Direktmarketingzwecke informieren.
70. Aufbewahrungsfrist der Daten: Bis zur Beendigung der Geschäftsbeziehung mit dem Kunden oder bis zu dem Tag, an dem der Kunde der Datenverarbeitung zu diesem Zweck widerspricht.
71. Datenanbieter: die betroffene Person direkt.
72. Datenempfänger: Die Daten zu diesem Zweck können an Such- oder soziale Netzwerksysteme (die Möglichkeit zum Widerspruch gegen die Datenverarbeitung wird durch die Websites dieser Systeme gewährleistet) oder Newsletter-Dienstleister übermittelt werden.

ZWECK: Statistische Analyse, Serviceverbesserung.

73. Ihre für die vorgenannten Zwecke erhobenen und anonymisierten personenbezogenen Daten können gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der DSGVO zum Zweck der statistischen Analyse und zur Verbesserung technischer und organisatorischer Maßnahmen, der IT-Infrastruktur, zur Gewährleistung der Anpassung des angebotenen Dienstes an die verwendeten Geräte, zur Erstellung neuer Paysera-Dienste, zur Erhöhung der Zufriedenheit mit bestehenden Diensten sowie zum Testen und Verbessern technischer Maßnahmen und der IT-Infrastruktur verarbeitet werden. Zu diesem Zweck werden personenbezogene Daten so verarbeitet, dass durch die Einbeziehung in den Umfang der statistischen Analyse eine Identifizierung der betroffenen Personen nicht möglich ist. Die Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zweck der statistischen Analyse basiert auf dem berechtigten Interesse, die ausgeübte Tätigkeit zu analysieren, zu verbessern und weiterzuentwickeln.
74. Sie haben das Recht, der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu diesem Zweck jederzeit und

in jeder Form zu widersprechen, indem Sie Paysera darüber informieren. Paysera kann die Daten jedoch weiterhin für statistische Zwecke verarbeiten, wenn es nachweist, dass die Daten aus zwingenden schutzwürdigen Gründen verarbeitet werden, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

ZWECK: Verhinderung von Dienstmissbrauch und Straftaten sowie Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Erbringung der Dienstleistungen.

75. Die für alle oben genannten Zwecke erhobenen Daten können verwendet werden, um unbefugten Zugriff und unbefugte Nutzung zu verhindern, d. h. um Privatsphäre und Informationssicherheit zu gewährleisten.
76. Für die Verarbeitung personenbezogener Daten kann Paysera Auftragsverarbeiter beauftragen und/oder nach eigenem Ermessen andere Personen anheuern, um bestimmte Nebenfunktionen im Namen von Paysera auszuführen (z. B. Rechenzentren, Hosting, Cloud-Hosting, Systemadministration, Systementwicklung, Softwareentwicklung, Bereitstellung, Supportdienste wie Verbesserung und Weiterentwicklung; Dienste von Kundenzentren; Marketing, Kommunikation, Beratung, Zeitarbeit oder ähnliche Dienste). In solchen Fällen trifft Paysera die erforderlichen Maßnahmen, um sicherzustellen, dass solche Auftragsverarbeiter personenbezogene Daten gemäß den Anweisungen von Paysera und den geltenden Gesetzen verarbeiten, und verlangt die Einhaltung der angemessenen Sicherheitsmaßnahmen für personenbezogene Daten. Paysera stellt zudem sicher, dass diese Personen zur Vertraulichkeit verpflichtet sind und diese Informationen für keinen anderen Zweck als die Erfüllung ihrer Funktionen verwenden dürfen.
77. Personenbezogene Daten, die für die in diesen Datenschutzbestimmungen genannten Zwecke erhoben wurden, dürfen nicht auf eine Weise verarbeitet werden, die mit diesen rechtmäßigen Zwecken oder gesetzlichen Anforderungen unvereinbar ist.
78. Die oben genannten Daten werden über ein von Paysera oder seinem autorisierten Vertreter verwendetes Softwaretool sowie auf anderem Wege und durch Dritte bereitgestellt und empfangen, mit denen Paysera Verträge zur Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß den Gesetzen und Vorschriften abgeschlossen hat.

Geografischer Bereich der Verarbeitung

79. Im Allgemeinen werden personenbezogene Daten innerhalb der Europäischen Union/des Europäischen Wirtschaftsraums (EU/EWR) verarbeitet. Um Ihnen jedoch Dienstleistungen erbringen zu können, die Kontinuität unserer Netzbetriebe zu gewährleisten und spezialisierte Partner weltweit einzubinden, können Ihre Daten in bestimmten Fällen in Länder außerhalb der EU/des EWR (im Folgenden als „Drittländer“ bezeichnet) übermittelt und dort verarbeitet werden. Datenübermittlungen in Drittländer, die nicht von einem Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission profitieren, erfolgen gemäß dem Network Data Governance Agreement. Diese Vereinbarung gewährleistet die automatische Anwendung der von der Europäischen Kommission genehmigten Standardvertragsklauseln (SCCs) auf alle Datenübermittlungen zwischen Netzwerkmitgliedern und garantiert so, dass Ihre Daten unabhängig vom Standort des Partners im Einklang mit den DSGVO-Anforderungen geschützt sind.
80. Ihre personenbezogenen Daten können an die folgenden Kategorien von Empfängern in Drittländern übermittelt werden:
    80.1. Für Infrastruktur- und Plattformpartner. Unsere Dienstleistungen werden unter Nutzung der gemeinsam genutzten Paysera-Netzwerk-IT-Infrastruktur bereitgestellt, die von unserem strategischen Partner verwaltet und gewartet wird. Obwohl dieser Partner über eine in der Europäischen Union registrierte Holdinggesellschaft operiert, ist sein Hauptregistrierungsort die Kaimaninseln. Bitte beachten Sie, dass technischer Zugriff und administrative Daten, die zur Gewährleistung des Betriebs, der Sicherheit und der Wartung der Plattform erforderlich sind, von dieser Gerichtsbarkeit aus nicht

zugänglich sind und alle Daten innerhalb des EU/EWR-Territoriums gespeichert werden. Datenübermittlungen in Drittländer, für die kein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission vorliegt, erfolgen gemäß einem Joint Activity Agreement, das die automatische Anwendung der von der Europäischen Kommission genehmigten Standardvertragsklauseln (SCCs) auf alle Datenübermittlungen zwischen Netzwerkpartnern vorsieht. Dies stellt sicher, dass Ihre Daten unabhängig vom Standort des Partners gemäß den DSGVO-Anforderungen geschützt sind.

80.2. Paysera-Netzwerkpartner. Wir sind Teil eines internationalen Unternehmensnetzwerks. Wenn Sie Dienstleistungen in Anspruch nehmen, an denen unsere Partner beteiligt sind, oder Ihre Transaktionen mit ihnen in Zusammenhang stehen, können Ihre Daten an diese Partner übermittelt werden, die in Drittländern wie der Republik Albanien, der Republik Kosovo, Georgien und anderen tätig sind.

80.3. Externe Dienstleister und Spezialisten. Um eine ununterbrochene Kundenbetreuung rund um die Uhr in hoher Qualität, die Einhaltung von KYC-Verfahren und andere Funktionen zu gewährleisten, beauftragen wir vertrauenswürdige Partner und Spezialisten, die in Drittländern wie Marokko, den Philippinen, Indien und anderen tätig sind. Diesen Dienstleistern wird ein sicherer Zugriff auf Ihre Daten ausschließlich zum Zwecke der Erfüllung der ihnen übertragenen Funktionen gewährt (z. B. Überprüfung der von Ihnen eingereichten Dokumente oder Beantwortung Ihrer Anfragen).

80.4. Von Ihnen initiierte internationale Zahlungen. Wenn Sie persönlich eine Zahlungsüberweisung an einen Empfänger in einem Drittland initiieren, sind wir verpflichtet, Ihre Personen- und Zahlungsdaten an das Finanzinstitut (Korrespondenzbank) in diesem Land zu übermitteln, um Ihren Auftrag auszuführen.

81. Da die vorgenannten Drittländer nicht verpflichtet sind, den Datenschutz auf EU-Niveau anzuwenden, wird bei jeder Datenübermittlung eine oder mehrere der folgenden in der DSGVO vorgeschriebenen Garantien angewendet:
81.1. Standardvertragsklauseln (SCCs). Für alle systembezogenen Datenübermittlungen innerhalb der Paysera-Infrastruktur haben wir mit den Datenempfängern Standardvertragsklauseln (SCCs) für die Übermittlung personenbezogener Daten in Drittländer abgeschlossen, wie sie von der Europäischen Kommission genehmigt wurden. Diese Vereinbarungen verpflichten die Datenempfänger rechtlich dazu, Ihre Daten gemäß den EU-Datenschutzstandards zu verarbeiten.

81.2. Zusätzliche technische und organisatorische Maßnahmen werden umgesetzt, zum Beispiel: Ende-zu-Ende-Verschlüsselung, Pseudonymisierung, wo dies möglich ist, um die Menge direkt identifizierbarer Informationen zu reduzieren, strenge Zugangskontrollen, um sicherzustellen, dass nur diejenigen auf die Daten zugreifen können, die dies benötigen, und vertragliche Verpflichtungen für den Datenempfänger, uns unverzüglich über Anfragen von Behörden zur Offenlegung von Daten zu informieren und solche Anfragen nach Möglichkeit rechtlich anzufechten.

82. Für von Ihnen initiierte internationale Zahlungen (Punkt 80.4) basiert die Übermittlung von Daten auf der Ausnahme nach Artikel 49 der DSGVO, da die Übermittlung für die Erfüllung des Vertrags zwischen Ihnen und uns erforderlich ist (d. h. um die von Ihnen angewiesene Zahlungsüberweisung durchzuführen).

Profiling und automatisierte Entscheidungsfindung

83. Um Ihnen schnelle, sichere und moderne Dienstleistungen anzubieten und unsere rechtlichen Verpflichtungen zu erfüllen, setzen wir fortschrittliche Technologien ein, einschließlich automatisierter Systeme und Lösungen der künstlichen Intelligen (KI). Diese Technologien helfen uns, Ihre personenbezogenen Daten automatisch zu verarbeiten, um bestimmte persönliche Merkmale zu bewerten (Profiling) und in einigen Fällen Entscheidungen ohne direktes menschliches Eingreifen zu

treffen (automatisierte Entscheidungsfindung).

84. Profiling und automatisierte Entscheidungsfindung zum Zweck der Kreditwürdigkeitsprüfung und des Kreditrisikomanagements:
84.1. Wenn wir mit Ihnen einen Verbraucherkredit oder eine andere Finanzierungsvereinbarung abschließen oder beabsichtigen, dies zu tun, sind wir gesetzlich verpflichtet, Ihre Kreditwürdigkeit verantwortungsbewusst zu prüfen und das damit verbundene Risiko zu managen. Zu diesem Zweck können wir Dritte (z. B. UAB „Scorify“) mit der Nutzung eines automatisierten Entscheidungsfindungssystems beauftragen.

84.2. Das auf Algorithmen und KI-Modellen basierende System kann Ihre personenbezogenen Daten automatisch erheben und analysieren (detaillierte Informationen zu den Datenkategorien und Quellen finden Sie im Abschnitt dieser Datenschutzbestimmungen mit dem Titel *Bewertung der Kreditwürdigkeit, Kreditrisikomanagement und automatisierte Entscheidungsfindung* (Punkte 49–54)). Das System bewertet eine Vielzahl von Faktoren, wie zum Beispiel:

84.2.1. Das Verhältnis Ihres Einkommens zu Ihren finanziellen Verpflichtungen;

84.2.2. Die Zuverlässigkeit Ihrer Kredithistorie (Zahlungsdisziplin, Vorhandensein überfälliger Schulden);

84.2.3. Andere Faktoren, die in direktem Zusammenhang mit Ihrer Fähigkeit stehen, Ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

84.3. Basierend auf dieser Analyse trifft das System automatisch eine der folgenden Entscheidungen, die rechtliche und finanzielle Verpflichtungen für Sie begründen können:

84.3.1. Genehmigung Ihres Antrags und Angebot einer Finanzierung;

84.3.2. Angebot alternativer Finanzierungsbedingungen (z. B. ein geringerer Betrag oder ein anderer Tilgungsplan);

84.3.3. Ablehnung Ihres Antrags.

84.4. Dieser vollautomatisierte Prozess ermöglicht es uns, Entscheidungen schnell, objektiv und kontinuierlich auf der Grundlage vorab festgelegter und einheitlich angewandter Kriterien zur Kreditrisikobewertung zu treffen. Da diese Entscheidung automatisch getroffen wird, werden Ihnen gemäß der DSGVO besondere Rechte und Garantien eingeräumt:

84.4.1. Sie haben das Recht, uns per E-Mail an pagalba@paysera.lt zu kontaktieren, um Informationen über die vom System zur Entscheidungsfindung verwendeten Daten anzufordern;

84.4.2. Sie können nach 14 Tagen einen neuen Antrag stellen. Dieser Zeitraum ist erforderlich, damit Ihre Finanzdaten aktualisiert werden können. Wenn ein neuer Antrag eingereicht wird, wird dieser auf der Grundlage der aktuellsten Informationen bewertet.

85. Profiling zum Zweck der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung:
85.1. Wir sind gesetzlich verpflichtet, eine kontinuierliche und regelmäßige Überwachung Ihrer Person und Ihrer Transaktionen durchzuführen, um Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug und andere kriminelle Aktivitäten zu verhindern.

85.2. Zu diesem Zweck können wir automatisierte Überwachungssysteme einschließlich KI einsetzen, die Ihre Transaktionsdaten, Verhaltensmuster und andere Informationen in Echtzeit analysieren. Das System identifiziert ungewöhnliche, verdächtige oder nicht konforme Aktivitäten (z. B. ungewöhnlich große Transaktionen, Geschäfte mit Hochrisiko-Jurisdiktionen, plötzliche Verhaltensänderungen).

85.3. Wenn das System potenziell verdächtige Aktivitäten identifiziert, löst dies keine automatische Entscheidung aus, die direkte rechtliche Konsequenzen für Sie hätte. Stattdessen generiert das System

eine Warnmeldung, die stets von unseren Spezialisten überprüft und weiter untersucht wird. Erst nach einer menschlichen Analyse können Entscheidungen getroffen werden, wie etwa die Aussetzung einer Transaktion, die Anforderung zusätzlicher Informationen von Ihnen oder die Benachrichtigung von Strafverfolgungsbehörden.

86. Profiling zum Zweck der Personalisierung von Dienstleistungen, Marketing und statistischer Analyse:
86.1. Um Ihr Erlebnis zu verbessern, Ihnen relevantere Angebote zu unterbreiten und unsere Dienstleistungen zu verbessern, können wir Profiling durchführen.

86.2. Basierend auf Ihrer Zustimmung können wir Ihre Nutzung unserer Dienste und Ihr Verhalten analysieren, um Sie in spezifische Kundensegmente einzuteilen. Dies ermöglicht es uns, Ihnen personalisierte Marketingnachrichten und Angebote zu senden, von denen wir glauben, dass sie für Sie relevant sein könnten. Wir können zu diesem Zweck auch Plattformen von Drittanbietern nutzen (z. B. Google, Meta, OpenAI).

87. Aufgrund unseres berechtigten Interesses an der Entwicklung und Verbesserung unseres Geschäfts können wir anonymisierte oder aggregierte Daten darüber analysieren, wie Kunden unsere Dienste nutzen. Dies hilft uns, Trends zu verstehen, Verbesserungsbereiche zu identifizieren und neue Dienste zu entwickeln.
88. Sie haben das Recht, jederzeit ohne Angabe von Gründen der Verarbeitung Ihrer Daten für Direktmarketingzwecke (einschließlich Profiling) zu widersprechen. Sie haben auch das Recht, der Verarbeitung Ihrer Daten zur statistischen Analyse zu widersprechen. Sie können diese Rechte ausüben, indem Sie die Einstellungen in Ihrem Konto ändern, auf den Abmeldelink in Marketing-E-Mails klicken oder uns direkt kontaktieren.

Verarbeitung der personenbezogenen Daten von Minderjährigen

89. Ein Minderjähriger unter 14 (vierzehn) Jahren, der die Zahlungsdienste von Paysera nutzen möchte, muss die schriftliche Zustimmung seines Vertreters (Elternteil oder gesetzlicher Vormund) zur Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten vorlegen.

Cookie-Richtlinie

90. Paysera kann Cookies auf dieser Website verwenden. Cookies sind kleine Dateien, die an den Internetbrowser einer Person gesendet und auf deren Gerät gespeichert werden. Cookies werden beim ersten Besuch der Website auf einen PC übertragen.
91. Normalerweise verwendet Paysera nur die notwendigen Cookies auf dem Gerät der Person zur Identifizierung, Verbesserung der Website-Funktionalität und -Nutzung sowie zur Erleichterung des Zugriffs einer Person auf die Website und die darin enthaltenen Informationen. Paysera kann nach Erhalt der Zustimmung des Kunden andere Cookies verwenden. Eine kurze Beschreibung der verschiedenen Arten von Cookies finden Sie hier:
91.1. Unbedingt erforderliche Cookies. Diese Cookies sind erforderlich, damit Sie verschiedene Funktionen auf der Paysera-Website nutzen können. Sie sind für das Funktionieren der Website unerlässlich und können nicht abgeschaltet werden. Sie werden während der Nutzung der Website auf Ihrem Computer, Mobiltelefon oder Tablet gespeichert und sind nur für einen begrenzten Zeitraum gültig. Sie werden in der Regel als Reaktion auf von Ihnen vorgenommene Aktionen beim Surfen gesetzt, wie zum Beispiel das Ändern Ihrer Datenschutzeinstellungen, das Einloggen und das Ausfüllen verschiedener Formulare.

91.2. Statistik-Cookies. Diese Cookies werden verwendet, um anonyme Informationen zu sammeln und darüber zu berichten, um herauszufinden, wie unsere Besucher die Website nutzen. Eine registrierte IN-

Nummer wird verwendet, um statistische Daten darüber zu sammeln, wie Nutzer auf der Website navigieren.

91.3. Analyse-Cookies. Diese Cookies werden verwendet, um die Anzahl und den Datenverkehr der Website-Nutzer zu überwachen. Analyse-Cookies helfen uns herauszufinden, welche Websites am häufigsten besucht werden und wie Besucher sie nutzen, um die Qualität unserer Dienstleistungen zu verbessern. Wenn Sie der Verwendung dieser Cookies nicht zustimmen, werden wir Ihren Besuch nicht in unsere Statistik aufnehmen.

91.4. Marketing-Cookies. Diese Cookies werden verwendet, um basierend auf Ihren Surfgewohnheiten relevante Informationen über unsere Dienstleistungen bereitzustellen, die Inhaltsauswahl zu verbessern und mehr Optionen bei der Nutzung unserer Website anzubieten. Darüber hinaus können diese Cookies auf den Websites unserer Drittpartner zu Berichtszwecken verwendet werden. Auf diese Weise würden wir auch Informationen über Ihren Browserverlauf von den Websites unserer offiziellen Partner erhalten, auf denen wir unsere Anzeigen platzieren. Wenn Sie der Verwendung dieser Cookies nicht zustimmen, sehen Sie nur nicht-personalisierte Werbung.

92. Die meisten Webbrowser akzeptieren Cookies, aber die Person kann die Browsereinstellungen so ändern, dass Cookies nicht akzeptiert werden. Es ist zu beachten, dass im Gegensatz zu anderen Arten von Cookies das Ablehnen notwendiger Cookies die Funktionalität der Website beeinträchtigen kann und einige Funktionen möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren. Beim ersten Besuch der Paysera-Website sehen Sie eine Pop-up-Meldung mit einer Liste spezifischer Arten von Cookies, die Sie akzeptieren oder ablehnen können. Wenn Sie sich entscheiden, die notwendigen und die anderen Arten von Cookies zu akzeptieren, können Sie Ihre Auswahl ändern und Ihre Zustimmung widerrufen, indem Sie unten auf der Seite auf Cookie-Einstellungen klicken.

Das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung Ihrer personenbezogenen Daten und auf Einschränkung der Datenverarbeitung

93. Sie haben die folgenden Rechte:
93.1. Das Recht auf Auskunft über die Daten. Informationen darüber zu erhalten, ob Paysera Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet oder nicht, und falls dies der Fall ist, Zugang zu den von Paysera verarbeiteten personenbezogenen Daten zu erhalten und Informationen darüber zu erhalten, welche personenbezogenen Daten und aus welchen Quellen erhoben werden, welche Zwecke die Verarbeitung hat, an welche Empfänger die personenbezogenen Daten übermittelt wurden oder werden können; von Paysera eine Kopie der personenbezogenen Daten zu erhalten, die gemäß geltendem Recht verarbeitet werden. Nach Erhalt Ihres schriftlichen Antrags stellt Paysera innerhalb der gesetzlich festgelegten Frist die angeforderten Daten schriftlich zur Verfügung oder gibt den Grund für die Ablehnung an. Einmal im Kalenderjahr können Daten kostenlos zur Verfügung gestellt werden, in anderen Fällen kann eine Vergütung in einer Höhe festgesetzt werden, die die Kosten der Datenbereitstellung nicht übersteigt. Weitere Informationen zum Recht auf Auskunft über Daten und deren Verarbeitung finden Sie hier.

93.2. Das Recht auf Berichtigung. Wenn Ihre von Paysera verarbeiteten Daten unrichtig, unvollständig oder ungenau sind, können Sie sich schriftlich an Paysera wenden, um die Berichtigung der unrichtigen oder ungenauen Daten oder die Vervollständigung der unvollständigen personenbezogenen Daten durch Einreichen eines entsprechenden Antrags zu verlangen.

93.3. Das Recht auf Vergessenwerden. Die Beendigung der Datenverarbeitung (Löschung der Daten) zu verlangen, wenn die betroffene Person die Zustimmung, auf der die Verarbeitung basiert, widerruft oder die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr erforderlich sind oder die personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden oder die personenbezogenen Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gelöscht werden müssen. Ein schriftlicher

Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten ist Paysera persönlich, per Post oder über elektronische Kommunikationsmittel zu übermitteln. Wenn Ihr Widerspruch rechtlich begründet ist, wird Paysera nach Prüfung des Antrags alle Verarbeitungsvorgänge Ihrer personenbezogenen Daten einstellen, mit Ausnahme der gesetzlich vorgesehenen Fälle. Es ist zu beachten, dass das Recht, die unverzügliche Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, aufgrund der Verpflichtung von Paysera als Zahlungsdienstleister zur Speicherung von Daten über die Identifizierung der Kunden, Zahlungstransaktionen, abgeschlossenen Verträge usw. für den gesetzlich festgelegten Zeitraum eingeschränkt sein kann.

93.4. Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung von Daten. Die Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten zu verlangen, wenn die Richtigkeit der personenbezogenen Daten von der betroffenen Person bestritten wird, und zwar für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen; die Verarbeitung unrechtmäßig ist und die betroffene Person die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnt und stattdessen die Einschränkung der Nutzung verlangt; der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht mehr benötigt, sie jedoch von der betroffenen Person zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt werden. Eine betroffene Person, die eine Einschränkung der Verarbeitung erwirkt hat, wird vom Verantwortlichen unterrichtet, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

93.5. Das Recht auf Widerspruch. Das Recht, der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Direktmarketingzwecke zu widersprechen.

93.6. Das Recht auf Beschwerde. Eine Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde bezüglich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzureichen, wenn Sie der Ansicht sind, dass die personenbezogenen Daten unter Verletzung Ihrer durch die geltende Gesetzgebung festgelegten Rechte und berechtigten Interessen verarbeitet werden.

93.7. Das Recht, den Verantwortlichen und/oder den Datenschutzbeauftragten zwecks Wahrnehmung Ihrer Rechte zu kontaktieren.

93.8. Sonstige gesetzlich festgelegte Rechte.

94. Ihren Antrag auf Auskunft, Berichtigung oder Widerspruch gegen die Datenverarbeitung können Sie per E-Mail senden an: dpo@paysera.com. Die Person, die den Antrag einreicht, muss ihren vollständigen Namen deutlich angeben und den Antrag mit einer qualifizierten elektronischen Signatur unterzeichnen.

Websites von Drittanbietern

95. Paysera ist nicht verantwortlich für den Schutz der Privatsphäre des Kunden auf Websites Dritter, auch wenn der Kunde über Links auf dieser Website auf solche Websites zugreift. Paysera empfiehlt, sich mit den Datenschutzbestimmungen jeder Website vertraut zu machen, die nicht zu Paysera gehört.

Die Verwendung von Logos

96. Der Kunde, der die Dienste von Paysera für geschäftliche Ziele und berufliche Interessen nutzt, erklärt sich damit einverstanden, dass Paysera seinen Namen und/oder sein Logo für Direktmarketingzwecke verwenden darf (z. B. durch Angabe, dass der Kunde die von Paysera bereitgestellten Dienste nutzt).

Gewährleistung der Informationssicherheit

97. Paysera ist bestrebt, für alle vom Kunden erhaltenen Informationen und öffentlichen Datendateien das höchste Sicherheitsniveau zu gewährleisten. Um diese Informationen vor unbefugtem Zugriff, unbefugter Nutzung, Kopieren, versehentlicher oder unrechtmäßiger Löschung, Änderung oder Offenlegung sowie vor jeder anderen unbefugten Form der Verarbeitung zu schützen, setzt Paysera angemessene rechtliche, administrative, technische und physische Sicherheitsmaßnahmen ein.

Schlussbestimmungen

98. Zusätzliche Informationen darüber, wie Paysera personenbezogene Daten verarbeitet, können in Verträgen, anderen Dokumenten, der Website, der mobilen Anwendung oder über Remote-Kundenbetreuungskanäle (per Telefon, E-Mail usw.) bereitgestellt werden.
99. Paysera hat das Recht, diese Datenschutzbestimmungen einseitig zu ändern und/oder zu ergänzen. Informationen über Änderungen der Datenschutzbestimmungen werden durch Veröffentlichung auf der Paysera-Website bekannt gegeben. In bestimmten Fällen kann Paysera Einzelpersonen auch per Post, E-Mail, mobiler Anwendung oder auf andere Weise über die Änderungen informieren.
100. Diese Bestimmungen der Datenschutzbestimmungen unterliegen dem Recht der Republik Litauen. Alle Streitigkeiten bezüglich der Bestimmungen der Datenschutzbestimmungen werden durch Verhandlungen beigelegt, und im Falle einer Nichteinigung wird der Streit vor die Gerichte der Republik Litauen gebracht.

* – UAB „Creditinfo Lithuania“ (Unternehmenscode: 111689163, Adresse: Lvivo Str. 21A, LT-09309 Vilnius, Litauen, www.creditinfo.lt, Tel.: (8 5) 2394131, und UAB „Okredo“, Unternehmenscode: 304106783, Adresse: Liepų g. 54-1, Klaipėda, Litauen), die Ihre Informationen verwaltet und an Dritte (Finanzinstitute, Telekommunikationsagenturen, Versicherungen, Strom- und Versorgungsdienstleister, Handelsunternehmen usw.) weitergibt. Wir erheben und stellen Ihre Informationen für berechtigte Interessen und Ziele bereit: zur Bewertung Ihrer Kreditwürdigkeit und zum Forderungsmanagement. Kredithistoriendaten werden in der Regel für 10 (zehn) Jahre nach Erfüllung der Verpflichtungen gespeichert).

Bei der Nutzung von Dienstleistungen, die ausschließlich von der "Paysera Bank of Georgia", JSC, erbracht werden, werden personenbezogene Daten, die über die "Paysera Bank of Georgia", JSC, erhoben wurden, gemäß dieser Datenschutzrichtlinie verarbeitet..

Geschichte der Vereinbarung

Datenschutzrichtlinie (gültig bis 17/06/2024)

Datenschutzrichtlinie (gültig bis 28/09/2021)

Datenschutzrichtlinie (gültig bis 20/07/2020)

Datenschutzrichtlinie (gültig bis 17/04/2020)

Datenschutzrichtlinie (gültig bis 16/09/2019)

Datenschutzrichtlinie (gültig bis 01.01.2026)